



Unser Pfarrbrief

Jahrgang 2 | No. 4 | Pfingsten + Sommer 2009

Pfarrgemeinde Landeck + Perjen

In mir brennt es!

Firmung 2009



- + Gedanken zu Pfingsten & zur Firmung
- + Termine & Einladungen
- + Erstkommunion
- + Lange Nacht der Kirchen

Inhalt



Allgemeines - beide Pfarren betreffend

Bürozeiten, Kontakt, Impressum . . .	2
Leitartikel	3
Aktuelles	4
Gemeindeleben	8
Danke - Bitte	11
Richards Seite	12
Nachgedacht	13
Alter Widum	15
„Faire Seite“	16



GEMEINDELEBEN LANDECK . . 17

Minis . Jungschar . Jugend	24
Freud & Leid	25



GEMEINDELEBEN PERJEN. . . . 26

Minis . Jungschar . Jugend	29
Freud & Leid	31



Termine - beide Pfarren betreffend

Die Kinderseite	32
Bücherei	33
Der Kirchenbeiterag	33
Besondere Gottesdienste in Landeck	34
Besondere Gottesdienste in Perjen	35

Gedruckt wird unser PfarrBrief
auf Umweltschutzpapier
„Desistar™“ - ausgezeichnet mit
den Umweltzeichen ...

„Blauer Engel“
- 100% Altpapier ohne Bleichmittel
und optische Aufheller
und dem
„Nordic Swan“
- nachhaltige Sicht der
Umweltverträglichkeit bei der
Papierherstellung

Unser PfarrBrief wird mitfinanziert von
der Volksbank Landeck. Vielen Dank!



Pfarramt Landeck

Tel. 62523
E-Mail: pfarre.landdeck-stadt@dibk.at

Bürozeiten Landeck:

Di. 09.00 - 10.30 und
14.00 - 16.00 Uhr
Mi. 17.00 - 19.00 Uhr
Fr. 09.00 - 11.00 Uhr

Bürozeiten in den Ferien:

Di. 09.00 - 10.30 und
14.00 - 16.00 Uhr



Pfarramt Perjen

Tel. 62450
E-Mail: pfarre.landdeck-perjen@dibk.at

Bürozeiten Perjen:

Di. 09.00 - 11.00 Uhr
Do. 10.00 - 12.00 und
14.30 - 16.30 Uhr

Bürozeiten in den Ferien:

Do. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfr. Martin Komarek
Tel. 0676 8730 7607
E-Mail: m.komarek@mynet.at

PA Markus Ruetz
Tel. 0676 8730 7695
E-Mail: markus.ruetz@dibk.at

JL Michael Plangger
Tel. 0676 8730 7601
E-Mail: kath.jugend.landdeck@dibk.at

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Redaktionsteam
Kontakt-Mail an: pfarrbrief@landeck.tv
Layout & Satz: Peter Diem
Lektorat: Alfred Krismer
Druck: Ragg-Druck GmbH, Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfr. Mag. Martin Komarek,
6500 Landeck, Schulhausplatz 4
Fotonachweis: Privat, Redaktionsteam
Artikelkennzeichnung: (mk) - Martin Komarek,
(mr) - Markus Ruetz, (bp) - Birgit Pöll,
(bd) - Bernadette Dapoz, (aw) - Andreas Wolf



: Leitartikel



Liebe Leserin,
lieber Leser!

.....
„In mir brennt es!“ Dieses Motto der heurigen Firmvorbereitung ist von einem der stärksten Bilder für die Begegnung mit dem Göttlichen geprägt. Ganz gleich ob man dabei an den brennenden Dornbusch denkt, in dem sich Jahwe – der Gott mit uns – offenbart oder an die Emmausjünger, denen das Herz brannte, als sie den auferstandenen Jesus trafen. Auch für den Heiligen Geist nimmt die Apostelgeschichte das Bild von Flammenzungen, die sich auf die Apostel niedersenken.

Die Firmung stellt genau so ein intensives und bedeutsames Moment der Begegnung mit Gott, mit dem Geist Gottes für und in uns dar. Dabei geht es nicht um spektakuläre Erscheinungen oder Wundern. Vielmehr kommt es auf ein „Achtsam-Werden“ für die Flamme der Gegenwart Gottes bei und in uns an. Dieses Brennen der Flamme stellt sich bei jedem Menschen anders dar. So glühen die einen

heiß und voller Funken sprühender Begeisterung, während die anderen einer stillen und bescheidenen Kerzenflamme gleich mehr in sich gekehrt sind. Trotzdem ist nicht das eine oder das andere besser, sondern jede Art von Brennen hat ihre eigenen Qualitäten, die unverzichtbar für die Gemeinschaft sind. Wichtig ist dieses achtsame Gefühl für das „In-mir-Brennen“ zu finden und nicht zu glauben, in mir wäre keine Spur von dieser Flamme der Gegenwart Gottes.

Aus Brennen kommt Licht, Wärme und Bewegung. Es ist ein dynamischer und Leben fördernder Prozess, der durch die Begegnung mit Gott angestoßen wird. Besonders am Pfingstfest feiern wir diese Dynamis (Kraft) Gottes, den Heiligen Geist. Beten wir um seine Kraft, besonders für die FirmkandidatInnen dieses Jahres.

Übrigens - den tollen Titel unseres aktuellen Pfarrbriefes hat unser Firmling Anna Greuter entworfen - DANKE Anna, super gemacht!

Sie sind herzlich eingeladen ...

05. Juni 09: Lange Nacht der Kirchen bietet besondere Einblicke ... auch in Landeck und Zams



Mehr als 80 Kirchen, Kapellen und Klöster in der Diözese Innsbruck öffnen am 5. Juni 2009 ihre Türen und bieten den Besuchern ein vielfältiges Programm, bei dem es Glaubensräume in vielerlei Hinsicht neu zu entdecken gilt. Das Programmangebot reicht von musikalischen Darbietungen über Kerzenlabyrinth und stille Meditationsangebote bis zu historischen und architektonischen Führungen durch Kirchen, Sakristeien und Friedhöfe. In Tirol findet die lange Nacht heuer zum zweiten Mal statt. Die Hoffnungen bei den Verantwortlichen in der Diözese Innsbruck sind groß: Besuchten doch letztes Jahr allein in Tirol 15.000 Menschen die nächtlichen Veranstaltungen, welche in der Regel ohne Anmeldung und kostenlos zugänglich sind. Für die

Besucher in diesem Jahr wünscht sich der Innsbrucker Bischof Manfred Scheuer, dass „... die Stunden dieser Langen Nacht der Kirchen zu Samenkörnern der Hoffnung in den Herzen der Menschen werden.“

Die Lange Nacht der Kirchen wird am 5. Juni um 19 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Innsbrucker Dom eröffnet und endet in den meisten Veranstaltungsorten gegen Mitternacht.

Auch die **Pfarrgemeinden in Landeck und Zams sowie die Barmherzigen Schwestern** haben sich für diese Idee der langen Nacht begeistert lassen. In allen Kirchen wird es zwischen **20.00 – 24.00 Uhr** ein vielfältiges Programm geben:

In Perjen werden interessante Geschichten über Heilige zu hören sein, in Maria Himmelfahrt wird Orgelmusik vom Feinsten geboten und in der Evangelischen Markuskirche werden Körper und Geist bei einem ökumenischen Bibelprogramm (biblisches Kochen, Paulusbegegnungen, ...) gleichermaßen gefordert.

Genaue Programmdetails erfahren Sie über Flugblätter, Plakate, Pfarrämter und im Internet unter **www.langenachtderkirchen.at** (mr)



Sternprozession zum Herz-Jesu-Sonntag

21. Juni 2009:

Prozessionen verleihen unserem Glauben FüÙe

Auch Jesus machte sich immer wieder auf den Weg, um den Menschen hautnah zu begegnen. Wenn wir durch die Stadt ziehen, kommt dieses „Zu-den-Menschen-gehen“ zum Ausdruck. Wir wollen uns mit der frohen Botschaft nicht verkriechen, wir können uns ruhig sehen und hören lassen.

- Oft hat man den Eindruck, dass Glauben und alltägliches Leben zwei Paar verschiedene Stiefel sind. Das religiöse Leben ereignet sich in der Kirche, der Alltag auf den Straßen und in den Häusern unserer Stadt. Die Prozession bringt diese beiden Dinge zumindest zeichenhaft zusammen. Als gläubige und betende Menschen ziehen wir durch die Straßen unseres Alltags, unserer Routine.
- Miteinander unterwegs sein verbindet, schafft Begegnung und Gemeinschaft. Zu einer besonderen Art der Begegnung möchten wir Sie am Herz-Jesu-Sonntag einladen, wenn wir uns aus 3 verschiedenen Pfarreien zu einem gemeinsamen Gottesdienst zusammenfinden.

Beginn und Wege der einzelnen Prozessionen:

- **Bruggen** (Beginn: 9.00 Uhr): Kirche – Kreuzgasse – Gasthof Pircher – Schentensteig – Schenten
- **Perjen** (Beginn: 8.45 Uhr): Kirche – Perjener Weg – Burschbrücke – Bruggfeldstraße – Kreisverkehr – Schenten
- **Landeck** (Beginn: 8.45 Uhr): Kirche – Maisengasse – Malserstraße – Innbrücke – Kreisverkehr – Schenten

10.00 Uhr: gemeinsame Eucharistiefeier (Sitzmöglichkeiten sind vorhanden!)

ca. 11.00 Uhr: Agape

Bei Schlechtwetter beginnen die Gottesdienste in den jeweiligen Kirchen zum festgesetzten Prozessionszeitpunkt (8.45 Uhr Landeck und Perjen bzw. 9.00 Uhr Bruggen).

Wir laden alle herzlich ein, ein Zeichen der Zusammengehörigkeit zu setzen und den gemeinsamen Gottesdienst mitzufeiern. *(mr)*





5. Juni bis 28. Juni 2009

Die heurigen 4. Landecker Festwochen stehen unter der Intendanz von Karl-Heinz Schütz, der selber als Soloflötist der Wiener Symphoniker ein begeisterter Musiker ist. Schon bisher musizierten bei uns in Landeck über seine Vermittlung Ensembles der Wiener Symphoniker, deren Konzerte bei den Hörern einen tiefen Eindruck hinterließen. Die Arbeitsgemeinschaft „Horizonte - Landecker Festwochen“, zusammengesetzt aus VertreterInnen der Stadtgemeinde Landeck und der Stadtpfarre „Maria Himmelfahrt“ freut sich, dass Karl-Heinz Schütz für diese herausfordernde Aufgabe gewonnen werden konnte.

Bei den heurigen Festwochen können drei Konzerte in kirchlichen Räumen besucht und der schon zur Tradition gewordene Festwochen-Gottesdienst mitgefeiert werden.

In der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt werden am Freitag, dem 5. Juni, die Landecker Festwochen mit einem Konzert von Peter Waldner und international renommierten Künstlern eröffnet. Kantaten von Johann Se-

bastian Bach werden zu hören sein. In der Burschl-Kirche konzertiert am 13. Juni unter dem Motto: „Händel & friends“. Albert Frey spielt mit einem Kammerensemble aus Füssen Musik von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach.

In der Stadtpfarrkirche wird am 19. Juni der italienische Organist Luca Scandali mit einem kleinen Kammerorchester Werke von Georg Friedrich Händel und Felix Mendelssohn-Bartoldi aufführen. Beide gehören zu den sogenannten Jahresregenten, deren Werke heuer im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit im internationalen Konzertbetrieb stehen. Luca Scandali hat unter anderem den Internationalen Hofheimer-Orgelwettbewerb in Innsbruck gewonnen und ist ein Spezialist für Alte Musik.

Im Festwochen-Gottesdienst musiziert der Kirchenchor der Stadtpfarre mit einem Kammerorchester die sogenannte Paukenmesse des 3. Jahresregenten, nämlich Joseph Haydn und schlägt damit eine Brücke zum Hofer-Gedenkjahr, denn diese Komposition steht im Zusammenhang mit den Napoleonischen Kriegen, denen damals auch unser Vaterland Österreich zum Opfer fiel. So ist ihr lateinischer Name „Missa in tempore belli“, der „Messe in Zeiten des Krieges“ bedeutet.

Über die weiteren Konzerte der heurigen „Horizonte - Landecker Festwochen“ informiert der Festwochenfolder, der in unseren Landecker Kirchen zur Entnahme aufliegt. (mk)



Individuelle Kerzen - für jeden Anlass im „Kimm eini“

Kerzen für alle Anlässe

Wir gestalten für Sie Kerzen für jeden besonderen und kirchlichen Anlass wie z.B.: Geburtstag, Hochzeit, Trauer und Taufe. Wir können die Kerzen auch individuell beschriften, ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen.

Das „Kimm eini“-Team erwartet Sie herzlich gerne!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Redaktionsteam des neuen Pfarrbriefes hat sich zum Ziel gesetzt, für die Pfarren Maria Himmelfahrt und Perjen regelmäßig einen gemeinsamen Pfarrbrief zu erstellen. Die an uns selbst gestellten Anforderungen waren hoch. So haben wir einerseits das Ziel verfolgt, alles inhaltlich Gute und Bewährte aus den vorigen und noch separaten Pfarrbriefen jedenfalls zu erhalten, vielleicht sogar noch weiter zu verbessern.

Andererseits wollten wir mit Form, Farben und Struktur das Lesen unseres neuen Pfarrbriefes unterhaltsam und einfach noch angenehmer machen.

Das Redaktionsteam arbeitet selbstverständlich ehrenamtlich, die vielen positiven Rückmeldungen von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, sind unser Lohn! Daneben aber muss das umweltfreundliche Papier, das Setzen und der Druck sowie das Porto für das Verschicken unseres Pfarrbriefes (in Perjen) bezahlt werden. Um diesen Kostenaufwand zu verringern haben wir uns entschlossen, **einmal pro Jahr um Ihre Unterstützung für unseren gemeinsamen Pfarrbrief zu bitten.** Durch Ihre **Einzahlung mit dem beigelegten Zahlschein** setzen Sie ein Zeichen!

Vergelt's Gott - Ihr Redaktionsteam (aw)



VOLKSBANK LANDECK

20,-- Euro

Lehrlingsbonus

der Volksbank Landeck

Bei Lehrbeginn erhalten alle Lehrlinge im ersten Lehrjahr 20,- Euro Zuschuss auf das **AKTIVKONTO** gutgeschrieben!

Unser *PfarrBrief* wird mitfinanziert von der Volksbank Landeck. Vielen Dank!

Gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzung

Am 26. März trafen sich im ehemaligen Refektorium des Klosters Perjen zum zweiten Mal die Pfarrgemeinderäte der beiden Pfarreien Landeck-Maria Himmelfahrt und Perjen.

Unter der Moderation von Frau Mag. Brigitte Hattinger wurde der Fragenkatalog aufgearbeitet, der bei der ersten gemeinsamen Sitzung vor etwa einem Jahr zusammengestellt wurde.

So erfolgte ein Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Pfarren; es wurde die Stimmung in der

Bevölkerung ausgelotet und nach möglichen Formen der Zusammenarbeit gesucht. Der neue Jugendleiter, Michael Plangger, stellte seine Vorstellungen zu Jugendarbeit und Firmung vor.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Stimmung gut war; das anfänglich vorhandene „Konkurrenzdenken“ bzw. die „Eifersucht“, den Pfarrer teilen zu müssen, ist der Einstellung gewichen, aus der gegebenen Situation das Beste machen zu wollen.

Von allen Arbeitsgruppen wurde als die augenscheinlichste Form der Zusammenarbeit der gemeinsame Pfarrbrief genannt, der bei fast allen Gläubigen auf großes Interesse und Zustimmung stößt.

Gemeinsam wurden Termine beschlossen und gemeinsame Aktivitäten ins Auge gefasst: Heuer wird die Herz-Jesu-Prozession wieder als Sternprozession mit gemeinsamer Messfeier am Schenten stattfinden, auch sind pfarrübergreifende Aktivitäten der Jugend geplant sowie eine gemeinsame Wallfahrt im Herbst.

Werner Duschek

„MITSAMMEN sind wir Stärker“





Gemeinsam - der Kinderchor von Maria Himmelfahrt und Perjen



Das fleißige „Perjener Suppenteam“: Sr. Berta, Herma König, Christiane Volgger, Rosmarie Pirschner und Hansjörg Schranz (nicht auf dem Foto)



Musikalische Annäherungen

Zu einem tollen Gemeinschaftsprojekt haben sich der Kinderchor Perjen und der Kinderchor von Maria Himmelfahrt zusammengeschlossen. Mehr als 35 Akteure haben in Perjen am 9. Mai und in Maria Himmelfahrt am 16. Mai gemeinsam die Abendgottesdienste mitgestaltet. Die Kinder, Instrumentalisten und begleitenden Eltern waren begeistert bei der Sache. Nun geht der Kinderchor von Maria Himmelfahrt in die Sommerpause. Der Perjener Kinderchor wird leider aus persönlichen Gründen in dieser Form nicht mehr weitergeführt werden.

Falls ein Musikfreund Freude beim Singen mit Kindern hat, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen.

Doris Möltner, Tel. 0650-3378744 oder

Markus Ruetz, Tel. 0676-87307695

Wir bedanken uns für Eure Unterstützung und Euer Mitmachen.

Ines, Renate, Margret, Lucia, Susanne, Christine, Doris, Peter, Martin, Helmut

Fleißig gelöffelt ...

... haben am Aschermittwoch und am Karfreitag viele LandeckerInnen

In der Fastenzeit habt ihr auch heuer wieder ein christliches Zeichen der Nächstenliebe gesetzt. Durch eure Unterstützung und Mitarbeit beim Suppentag konnten wir für die Missionsarbeit unserer Schwestern den großzügigen Betrag von EUR 2.698,63 in Empfang nehmen. Dafür allen ein recht herzliches Vergelt's Gott. Wir sind uns bewusst, dass die Vorbereitung und Durchführung des Suppentages viele Opfer und Mühen erfordern, daher bitten wir für euch alle, dass Gott mit reichen Gnaden und Segen euren Lebensweg begleite und euch immer seine Nähe erfahren lassen möge. Im Namen der Armen und Ausgestoßenen nochmals recht herzlichen Dank.

Sr. Berta und Sr. Lydia

„Herr, Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme Dich meiner!“



Ein Teil der Gruppe – vertieft in die Meditation

Das immerwährende „HERZENS-
GEBET“ – der Wüstenväter und
Mönche der Ostkirche – war Thema
der „Exerzitien im Alltag“ 2009.

Die großartige und einfühlsame Ein-
führung in diese Gebetsform durch
Gunther Maria und Werner – die
uns 16 Teilnehmer/Innen sehr Mut
machend durch die fünfwöchige
Zeit der Exerzitien begleiteten – ih-
nen sei herzlich gedankt! – half uns,
aufrichtig dem beständigen Her-
zensgebet zu folgen. Dies war eine
neue und tiefe Erfahrung für uns
alle! Wir fühlten uns in dieser Zeit
besonders getragen von der unend-
lichen Liebe Gottes – was Zuver-
sicht und wesentlich mehr Ruhe in

den Alltag brachte. Wir begannen in
der Gewissheit zu leben, dass jedes
„gute Wollen“ in Gedanken, Wort
und Tat jene Positivität in die Welt
gebiert, nach der alle Geschöpfe
sich sehnen.

Mönche und Menschen, wie du und
ich, die das „Herzensgebet“ inten-
siv beten, erleben die Verwandlung
ihres Herzens! Große Liebe, Güte,
Wärme und Achtung vor jedem
Ausdruck Gottes in allem Geschöpf-
lichen erfasst die Seele und führt zu
unendlicher Dankbarkeit. Ein wun-
derbares und erfüllendes Lebensge-
fühl! Im intensiven Austausch mit
ExerzitienteilnehmerInnen durften
wir einander von einer ganz neuen
Seite kennen lernen.

Dafür möchten wir auch „Danke“
sagen! Die intensiven Wochen in
dieser Gemeinschaft möchten wir
nicht missen – und – wir wollen uns
auch weiterhin ehrlich bemühen,
diese beglückende Gebetsform des
immerwährenden Herzensgebetes
zu pflegen. Das haben wir uns alle
einander versprochen.

Lieben Dank an alle, die dabei
waren!
Maria und Josef Mayr



Vergelt's Gott!

Bei der **Aktion Familienfasttag** – Fastenwürfel wurden in beiden Pfarren EUR 1.296,64 gespendet.

In der täglichen Caritas-Arbeit zeigt sich immer wieder, wie schnell Familien und Einzelpersonen in Not geraten können. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Faktoren, wie zum Beispiel Krankheit oder der Verlust des Arbeitsplatzes kommen jetzt auch noch steigende Energie- und Lebenserhaltungskosten hinzu. Alles Anlässe, die Menschen völlig unerwartet in einen Existenzkampf stürzen, den sie aus eigener Kraft nicht mehr bewältigen können.

Die Caritas schaut hier nicht weg, sie kann mit **Spenden aus der Haussammlung** in solchen und ähnlichen Fällen helfen und den Menschen aus der akuten Notlage helfen. Wir möchten uns bei allen Spendern und Haussammlern für ihre Bereitschaft und Ihr Engagement bedanken. Im heurigen Jahr wurden EUR 7.841,90 gespendet.

Herzlichen Dank an alle für die Bereitschaft zu teilen und zu helfen!

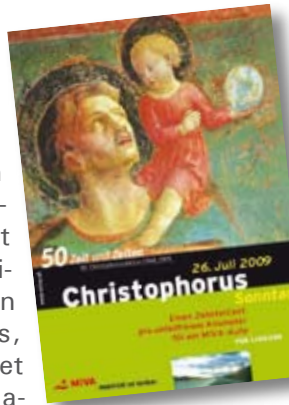


Bitte

Christophorus-Sonntag - 25./26. Juli

Pro unfallfreiem Kilometer einen Zehntel-Cent für ein MIVA-Auto“. So lautet die Bitte der MIVA an Autofahrer und Reisende. Die Aktion ist nach dem heiligen Christophorus, dem Patron des Straßenverkehrs, benannt und verbindet internationale Solidarität mit dem Dank für unfallfreies Fahren.

Die Christophorus-Aktion ist die wichtigste Einnahmequelle der MIVA.



Caritas-Augustsammlung (15. August)

Die Aktion wird in diesem Jahr dem Hunger gewidmet. 850 Mio. Menschen haben weltweit nicht genug zu essen. 18.000 Kinder sterben jeden Tag an nichts. Sie sterben, weil sie nichts zu essen und zu trinken haben. An Mangel in einer Überfluss-Welt. Die traditionelle Aktion der Caritas wird daher in diesem Jahr „der schlimmsten Form der Armut“, dem Hunger, gewidmet. Wir bitten auch Sie wieder um Ihre Spende!

(bp)

Der Geist weht wo er will ...

Bald feiern wir wieder das Pfingstfest und in der Pfarre Maria Himmelfahrt die Firmung. Die Jugendlichen, die sich auf ihre Firmung vorbereiten, waren auch bei einigen Gottesdiensten der letzten Zeit in der Kirche zu sehen. Wie die Erfahrung bisher zeigte, bleiben nach der Firmung meist nur wenige übrig, die weiterhin regelmäßig in die Kirche gehen. Manchen mag sich dabei die Frage stellen: Ist der Atem des Geistes Gottes wirklich nur so kurz, ist der Geist Gottes ein zu schwaches Lüfterl im rauhen Wind von Konsum, Vergnügungen, Selbstsucht und Bequemlichkeit?

Ich begleite in meinem Beruf junge Menschen von ihrer Kindheit (ab 10) bis zum Erwachsensein und möchte Sie, liebe Leser, auf ein paar Spuren vom Wirken des Geistes Gottes in unseren Jugendlichen aufmerksam machen.

Junge Menschen können auf eine unglaublich intensive Art und Weise mit anderen mitleiden. Wenn ein Schüler, eine Schülerin einen geliebten Menschen verliert, wenn einem Mitschüler, einer Mitschülerin etwas zustoßt, ist die Trauer, das Betroffen-Sein, die Sorge um den anderen, das gegenseitige Trösten auf eine ganz einmalige

Art und Weise spürbar. Genau-so unverfälscht und unmittelbar spürt man auch das sich Mitfreuen. Eine Prüfung zu bestehen, ein Jahr positiv abzuschließen oder ein Zeugnis mit vielen Sehr gut zu bekommen muss nicht allein gefeiert werden, es wird immer MitschülerInnen geben, die sich ehrlich mitfreuen.

Beeindruckend ist weiters die Vehemenz und die Begeisterung, mit der sich junge Menschen für eine Sache einsetzen können. Das Aufzeigen von Ungerechtigkeiten, der Einsatz für eine gute Sache, dafür lassen sich junge Menschen immer wieder begeistern.

Jugendliche können aber nicht nur „laut“ und aktiv sein. Viele sind offen, sich auf neue Dinge einzulassen. In einer Meditation über sich selbst nachzudenken, die Hektik des Alltags zurückzulassen, zu hören auf das, was Feste wie Weihnachten und Ostern eigentlich ausmacht, auch das ist mit Jugendlichen möglich.

In all diesen kleinen und großen Begebenheiten und Erlebnissen kann deutlich werden, dass der Geist Gottes auch heute noch ein starkes Lebenszeichen von sich gibt und dass unsere Jugend durchaus dafür offen ist.



Suer Richard



„Ich bin gekommen,

um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, es würde schon brennen!“ (Lk 12,49-53)

.....
Dieses Wort Jesu aus dem Lukas-Evangelium überrascht uns immer wieder aufs Neue; es lässt sich mit den süßlichen Jesus-Darstellungen des 19. und 20. Jahrhunderts nur schwer in Einklang bringen. Vielmehr erinnert es in seiner Radikalität an prophetische Taten Jesu wie z.B. die Tempelaustreibung, wo Jesus sich eine Geißel aus Stricken macht, die Händler aus dem Tempel jagt und die Tische der Geldwechsler umstößt. Der brave, angepasste, immer freundlich lächelnde Jesus zum Liebhaben: eine Fiktion?

In Worten und Taten wie diesen spüren wir, dass es Jesus ernst meint, dass es ihm um etwas geht, was vordergründig nicht so leicht verstehbar ist. Er stellt sowohl seine Jünger als auch sein Volk und seine Gegner vor Entscheidungen, die ihr gewohntes Leben mit den scheinbar so einleuchtenden Re-

geln in Gesellschaft und Glaube auf den Kopf stellen. Aber er tut dies nicht als Fanatiker: Er stellt sich nicht gegen jemand, gegen Menschen, sondern er setzt sich für die Menschen, für Gott und dessen Willen ein. Feuer auf die Erde meint nicht den Fanatismus von Selbstmordattentätern, die sich selbst und ihre Mitmenschen wegen einer Ideologie in die Luft sprengen, sondern er meint das Feuer des Heiligen Geistes, der die göttliche Liebe selbst ist.



Und ebenso, wie Feuer sich ausbreitet und sich zu einem Flächenbrand entwickelt, so soll der Heilige Geist, die Liebe, das Dunkel des Hasses, des Bösen, das vertrocknete Holz der Ohnmacht, der Armut, des Egoismus und der falschen Götzen vernichten, sich ausbreiten und in Licht und Fruchtbarkeit verwandeln.

Wir leben nach Auferstehung und Himmelfahrt Jesu im Zeitalter der Geistsendung, die zum ersten Mal in der Apostelgeschichte eindrucksvoll im Pfingstereignis geschildert ist. Diesen Geist zu erbitten, sich ihm anzuvertrauen und sich in seinen Dienst zu stellen, ist der Kern unserer christlichen Sendung. Und er bringt damals wie heute Dynamik in unser Leben, weil geisterfüllte Menschen wie Jesus selbst keine angepassten, systemkon-



forme Mitmenschen sind, sondern sich konsequent für Gerechtigkeit und Frieden, für Glauben und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen. Der Heilige Geist verwandelt unsere Sicht der Welt, nimmt uns die Angst vor den Mächtigen, stärkt uns in der Konfrontation mit dem Bösen und lässt uns begreifen, dass wir im Füreinander-Dasein und Leben das Glück finden, wonach wir uns sehnen. Im Grunde möchte uns der Hl. Geist unseren persönlichen Weg führen, der uns Christus ähnlich macht, seinem Denken, Fühlen und Handeln. In diesem Sinn war z.B. der heilige Franz von Assisi ein geisterfüllter Mann, ein Prophet wie

Jesus, ihm ähnlich in seiner Liebe und Radikalität seines Lebens.

Der Heilige Geist ist auch heute gegenwärtig und wirksam. Sich in seinen Dienst zu stellen heißt zuerst, den Alltag als Übungsfeld zu verstehen, wo man in den kleinen Entscheidungen lernt, sich bewusst für die Liebe und Gerechtigkeit einzusetzen.

In der Treue des Gebetes, in Geduld und Hilfsbereitschaft, in einem christlichen Lebensstil und der Teilnahme am kirchlichen Leben. Wer im Kleinen treu ist, dem wird Großes anvertraut. Komm Heiliger Geist! Veni, sancte spiritus. *(mk)*



Miteinander leben lernen

DAS GEHT AB IM JUGENDTREFF L.A. JUMP IN!

Der Jugendtreff Landeck startete mit Umgestaltungsarbeiten in das Jahr 2009. Es wurde gespachtelt, gemalt, geschliffen, geschraubt, gefliest und viel geputzt, bis ein neuer Raum entstanden ist. Die Jugendlichen waren aktiv bei der Planung und Durchführung beteiligt und haben mit viel Begeisterung mitgearbeitet.

Im Februar fanden im Jugendtreff L. A. Jump ein Filmabend mit dem Titel „Gegen jede Regel“, ein Burschen- und Mädchenabend und eine „Faschingsfete“ statt. Alle Veranstaltungen wurden von den Jugendlichen gut besucht. Beim Hallenfußballturnier der Jugendtreffs in Hall am 28.03.09, konnte unsere Jugendmannschaft (Mädchen und Jungs gemischt) den 7. Platz von 21 Gruppen erkämpfen. Sie zeichneten sich besonders durch ihr faires Verhalten (Anmerkung der Veranstalter!) aus. Im April machten die Jugendlichen beim Frühjahrsputz der Gemeinde Landeck mit und besuchten ein Spiel der Swarco Raiders (American Football) in Innsbruck. Wenn du an unserem Programm teilnehmen willst oder Kontakt zu uns aufnehmen möchtest: einfach E-Mail - jugend@alterwidum.at - schreiben oder jederzeit gerne einfach bei uns vorbeikommen!



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag
17:00 bis 21:00 Uhr
Freitag und Samstag
17:00 bis 22:00 Uhr



Immer was los - im Jugendtreff L.A. Jump In

Agro-Treibstoffe sind der „Bioschwindel“ Nummer Eins

„Bio-Treibstoffe“ haben nichts mit dem Biolandbau und Bio-Produkten zu tun, sondern sind genau das Gegenteil: Solche Treibstoffe sind ein Massenprodukt der agroindustriellen Produktion und basieren zum Großteil auf unökologischen Wirtschaftsweisen und sozial bedenklichen Entwicklungen. Um dieses ungerechtfertigte Trittbrettfahren am Bio-Image offensichtlich zu machen, ist es notwendig, dass wir dem Begriff der „Bio-Treibstoffe“, obwohl er längst gesetzlich verankert ist, den neutraleren Begriff der „Agro-Treibstoffe“ entgegensetzen.

Umweltgefährdend sind die Agro-Treibstoffe, weil ...

- die Energie-, Umwelt- und CO₂-Effizienz von Agrosprit und Agrodiesel äußerst fragwürdig sind und weil vieles darauf hindeutet, dass sie sogar mehr an CO₂-Ausstoß und damit Klimaerwärmung verursachen, als durch sie CO₂ eingespart werden kann, und
- weil sie zur Abholzung der Regenwälder und zur Zerstörung wertvoller Ökosysteme beitragen.

Menschen gefährdend wirken Agro-Treibstoffe im globalen Maßstab deshalb, weil ...

- direkt Nahrungsflächen verdrängt werden,

- weil der allgemeine Druck der Großgrundbesitzer auf Kleinbauern weiter zunimmt und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen bis hin zu Sklavenhaltung sogar zementiert werden und
- weil sie die Weltmarkt-Agrarpreise nach oben treiben und damit die globale Nahrungsmittelkrise anheizen sowie das Welt-Hungerproblem verschärfen.



Der Verein SOL – Menschen für Solidarität – Ökologie – Lebensstil initiierte eine Petition „Brot auf die Teller und nicht in den Tank!“ welche demnächst im Parlament eingebracht wird. Die Generalsynode der Evangelischen Kirche Österreichs hat ebenfalls eine Resolution heraus gegeben: „Agrotreibstoffe und der Hunger“.

Darin wird unter anderem von der österreichischen Bundesregierung gefordert, „die Beimischungsziele von 10% Agrotreibstoffen zu den fossilen Treibstoffen in Österreich bis 2010 bzw. 20% bis 2020 aufzuheben und die Erreichung der Kyoto-Ziele durch andere, geeignete Maßnahmen voranzutreiben.“

Auszug aus einem Artikel des SOL-Projektteam Agrosprit, veröffentlicht in der Zeitschrift SOL Nr. 135 – Frühjahr 2009



Erstkommunion 2009 – ein beeindruckendes Fest

Am Sonntag, dem 26. April, fand die Erstkommunion in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt statt. Das Fest war der Höhepunkt einer tollen Vorbereitung.

Heuer wurden erstmalig alle Eltern in die Vorbereitung der Erstkommunion miteinbezogen. Es entstanden für Eltern und Kinder viele tolle Eindrücke:

- Maria Unterhuber und Markus Ruetz haben uns sehr gut auf die Gruppennachmittage vorbereitet und standen uns immer mit Rat und Tat zur Seite
- das Interesse und Wissen unserer Kinder über den Glauben und die Religion beeindruckte uns als Eltern
- unsere Kinder genossen es, dass jedes Kind einen Nachmittag Gastgeber sein durfte
- der gut organisierte Bastelnachmittag war ein schöner Nachmittag für die Kinder und Eltern

Die besondere Begleitung durch diese Zeit trug dazu bei, dass dieser Tag zu einem unvergesslichen Fest für uns alle wurde.

Vor allem:

- die Mithilfe der Kinder beim Decken des Gabentisches
- die musikalische Gestaltung des Festes durch die Erstkommunionkinder, den Schülerchor und die Lehrer
- das Entzünden der Taufkerze an der Osterkerze
- die netten und persönlichen Worte unseres Pfarrers Martin Komarek an die Kinder
- die von der Stadtmusikkapelle umrahmte Agape war ein schöner Ausklang. DANKE!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Feste beigetragen haben! *Beate, Sybille, Daniela, Angelika, Birgit, Astrid*

Eine von unseren 5 Tischgruppen mit Klassenlehrerin Ilse Schranz





Alle ziehen an einem Strang - die Firmvorbereitung in Landeck



Gedankensplitter zur Firmvorbereitung

Firmlingstag

Am Samstag, den 25. April 2009, hatten wir ein gemeinsames Treffen im Pfarrsaal. Am Nachmittag waren 3 Stationen zu bewältigen. Dabei ging es vor allem um Teamgeist. Alle Stationen hätte man nicht alleine bezwingen können. Zusammenhalt in der Gruppe und das Auf-einander-Verlassen war gefragt. Am Abend gingen wir noch zusammen zum Gottesdienst in die Pfarrkirche Landeck, wobei auch unsere Patinnen und Paten dabei waren. Dieser Tag war für mich sehr gelungen.

Anna Greuter

Projekt: SOS-Kinderdorf

Mir hat der Besuch im Kinderdorf sehr gut gefallen. Die ganzen Informationen über die Kinder und deren Aufenthalt waren sehr beeindruckend.

Die Paten geben den Kindern die Chance, auf der richtigen Bahn zu bleiben und nicht auf der Straße zu landen.

Die Kinder leben genau gleich wie alle Kinder. Sie wachsen in einer großen Familie auf.

In ihrem Zuhause bekommen sie die Geborgenheit und Unterstützung, die sie brauchen.

Ich finde es gut, dass die Dörfer überall auf der Welt verteilt sind. - Und dass es Erwachsene gibt, die dort mit den Kindern leben.

Danke an das Kinderdorf für den Besuch!

Stefan Frötscher



Eucharistische Nachtanbetung

**zum Herz-Jesu-Fest am Freitag, 19. Juni
von 20.00 – 06.00 Uhr**

Auch wenn es für viele eine große Überwindung ist, mitten in der Nacht aufzustehen, so laden wir trotzdem wieder ganz herzlich ein, eine Stunde vor dem ausgesetzten Allerheiligsten zu beten, zu schweigen, zu singen ... Jesus hat ein großes Herz für unsere Anliegen, unsere Sorgen, unseren Kummer und/oder für unseren Dank. Nützen wir diese Gelegenheit, um in besonderer Weise unser Leben in Jesu Hände zu legen.



Eucharistische Nachtanbetung - Beginn um 19:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Landeck

**Hier die altbewährte Einteilung
nach Straßen bzw. Gruppen:**

19.00 Uhr

Feierliche Eucharistie -
anschl. Beginn der Anbetung

20.00 – 21.00 Uhr

für ältere Mitchristen

21.00 – 22.00 Uhr

Jugend (Taizegebet)

22.00 – 23.00 Uhr

Herz.-Friedr.-Str., Hasliweg, Kristille,
Burschlweg, Katlaunweg

23.00 – 24.00 Uhr

Gramlachweg, Thialmühl, Schenten-
steig, Knappenbühel, Innstraße

24.00 – 01.00 Uhr

Malslerstraße, Jubiläumstraße,
Spenglergasse, Sonnenberg

01.00 – 02.00 Uhr

Maisengasse, Marktplatz, Schulhaus-
platz, Fischerstraße, Kirchgasse

02.00 – 03.00 Uhr

Kreuzbühelgasse, Andreas-Hofer-
Strasse, Venetweg, Ödweg

03.00 – 04.00 Uhr

Schlossweg, Paschegasse,
Tramsweg, Urtlweg

04.00 – 05.00 Uhr

Urichstraße, Salurnerstraße,
Brixnerstraße

05.00 – 06.00 Uhr

Schützenkompanie Landeck

Der Katholische Familienverband Tirol

Spielenachmittag, Tauschmarkt, Lichtmessfeier, Muttertagsaktion, Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zur Geburt, zum Geburtstag, zum Hochzeitsjubiläum, Aktion Verzicht, Schulanfangsmappe, Vorträge und Seminare (Entspannter lernen, fit for family-Elternbildung), Projekte (Walderlebnistage) ... vielleicht haben Sie uns bei der einen oder anderen Gelegenheit schon kennen gelernt?

Haben Sie auch gewusst, dass hinter diesen vielseitigen Aktivitäten die Zweigstelle Landeck des Katholischen Familienverbandes Tirol steckt?

Der Katholische Familienverband Tirol vertritt seit über 50 Jahren die Interessen aller Familien, kann mit seinen 17.000 Mitgliedern auch etwas bewirken und hat bereits bedeutende familienpolitische Erfolge erreicht. Ziele sind die Wertschätzung der Familie und des christlichen Glaubens, die Förderung der Gemeinschaft und ein vielfältiges Bildungs- und Serviceangebot.

Mitglieder unterstützen nicht nur unsere Arbeit für Familien sowohl tirolweit als auch in der Zweigstelle,



Lichtmessfeier im Altersheimsaal für alle Neugeborenen mit anschl. Agape

sondern nutzen auch viele Vorteile und Angebote. Bis Dezember 2009 gibt 's zum Jahresbeitrag von EUR 13,00 wahlweise das bewährte Familienkochbuch von Maria Drewes oder 2 Kinderbücher (Kindergebete, Der heilige Nikolaus, Namen und Heilige) gratis dazu.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.familie.at, im Pfarrbüro oder bei unserer Zweigstellenleitung Sybille Gasteiger, Tel. 0650/4100486.

Familie ist uns ein Herzensanliegen. Ihre Mitgliedschaft verleiht unseren Bemühungen Gewicht!

Elisabeth Graber



Stadtpfarrkirchenchor Landeck

... eine sehr emsige Gemeinschaft

Nach den anstrengenden Chortagen in der Osterzeit (zwischen Palmsonntag und Ostermontag 7 Proben und 6 Gottesdienste) probt der Chor nun intensiv für die Festmesse zum Abschluss der Landecker Festwochen am 28. Juni um 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche.

Eine große Aufgabe für den Chor im Joseph-Haydn-Jahr, die „Paukenmesse“ von diesem großartigen Tonkünstler, steht auf dem Programm. Die „Paukenmesse“ (Missa in tempore belli), eine der großen Messen von Haydn für Chor, Soli und Orchester, entstand 1796, verlangt ein intensives, sehr verantwortungsvolles Studium, dem sich die ChorsängerInnen mit voller Hingabe und verstärkt durch GastsängerInnen widmen. Als Proprium singt der Chor von den weiteren Jahresregenten Mendelssohn und Händel zwei Chöre aus dem Oratorium „Elias“ und das „Halleluja“ aus dem „Messias“. Mitwirkende Solisten sind: Maria Erlacher - Sopran, Monika Düringer - Alt, Marcus Ebner - Tenor, Christian Wegscheider - Bass. Der Konzertmeister ist wieder Toshio Oishi, zweiter Konzertmeister des Tiroler Symphonieorchesters. Chorleiter Bruno Öttl studiert die Werke ein und leitet das Gesamte. Bitte vergessen Sie nicht

auf eine Mithilfe bei den Unkosten für Orchester und Solisten und denken Sie daran, ein „Körbergeld“ zu diesem festlichen Dankgottesdienst mitzunehmen!

Wir hoffen auf rege Beteiligung und bitten um Ihre freiwilligen Spenden!

P.S.: Neben den vielen Aufgaben, welche dem Chor durch die Kirchenmusik erwachsen, gerät auch die weltliche Literatur und dabei das Volkslied nicht in Vergessenheit. Bei verschiedenen Anlässen (Feiern, Geburtstagen, Ständchen) tut es der Gemeinschaft wohl, auf schönes Liedgut zurückgreifen zu können. So reist der Chor auch auf Einladung am 16. Mai nach Südtirol, um bei einer großen Chorveranstaltung mit dem Titel „Tirol is lei oans, 1809-2009“ einige Lieder zum Besten zu geben.

Bruno Öttl

Der Landecker Kirchenchor freut sich auf die Festmesse zum Abschluss der Landecker Festwochen am 28. Juni 09 um 10:00 Uhr



Strohhut steigert Lebensqualität

Nicht nur für den Träger oder die Trägerin des Hutes ist der Schatten im Gesicht eine Wohltat, sondern vor allem für die Hutflechter im Dorf Ludo (Ecuador). P. Peter Lenherr SVD hat vor Jahren die Initiative „Sombrero aus Ludo“ gestartet, um der sehr armen Bevölkerung dieses Gebirgsdorfes zu helfen. Hilfe zur Selbsthilfe – die ganze Familie wird zum Flechter der Hüte eingespannt. Die Blätter einer speziellen Palme dienen als „Stroh“. Das Arbeiten mit feinem Material braucht große Fingerfertigkeit. Ein langer Arbeitstag steckt in jedem dieser Hüte (12-14 Stunden Arbeitszeit)! Mit dem Kauf dieses Sonnenhutes unterstützen Sie die Dorfentwicklung im strukturschwachen Hochland von Ecuador. Der gesamte Gewinn geht direkt dort hin: Zum einen Teil an die tejedores (Flechter) in San Antonio-Ludo und der andere Teil des Erlöses kommt dem Dorfentwicklungsprogramm Quingeo-Ludo zugute, das der Bevölkerung die Lebensgrundlagen durch neue Methoden im Ackerbau, dem



Gemüseanbau, in der Komposterzeugung und in der Aufforstung zu erhalten sucht.

P. Peter Lenherr hat am 8./9. Mai 09 mit uns die Gottesdienste gefeiert und von seinem ehemaligen Missionseinsatz berichtet. Anschließend konnte man sich mit P. Lenherr über sein Projekt unterhalten und dieses zugleich auch unterstützen, indem man sich mit einem ecuadorianischen

Sombrero „behütet“ hat.

Restmengen sind noch bei Frau Elfi Rödlach zu erstehen! *(mr)*

Gut „behütet“ - und für den guten Zweck ...





Kirchenrechnung Maria Himmelfahrt 2008

Sammlungen:

- ✓ Caritassammlungen 9.763,00
- ✓ Dreikönigs- und andere Missionssammlungen 13.855,00
- ✓ Bruder- und Schwester in Not-Sammlung 4.343,00

Diese Sammlungen wurden an die entsprechenden Hilfsorganisationen weitergeleitet. In ihrem Namen nochmals ein herzliches DANKE für Ihre Spenden!

Für den pfarrlichen Betrieb kamen folgende Einnahmen zusammen:

- ✓ Kirchenbeitragsanteil 9.879,00
- ✓ Kirchenopfer und Opferstock 25.058,00
- ✓ Erträge aus Verpachtungen 6.915,00
- ✓ Rückvergütungen, Pfarrbrief und Pfarrkalender 7.110,00
- ✓ Spenden und Zuschüsse für Jugendraum und Chorfenster 22.283,00

Die größten Brocken bei den Ausgaben waren:

- ✓ Aufwand für pfarrl. Gruppen
(Chor, Minis, JS, Jugend, div. AK ...) 6.478,00
- ✓ Aufwand für Büro: Telefon, Porto, Kopierer, 3.246,00
- ✓ Aufwand für Kirche u. kirchl. Feiern:
Kerzen, Hostien, Agapen, Reinigung 8.303,00
- ✓ Betriebskosten für Kirche und Widum
(Heizung, Strom) 12.524,00
- ✓ Reparaturen und Neuanschaffungen
(Kirche und Widum) 59.260,00
- ✓ Aufwand für Pfarrbrief und Pfarrkalender 4.275,00

Die Bilanz für das Jahr 2008 sieht so aus:

Einnahmen	73.130,21
Ausgaben	82.801,33

Die hohen Kosten für Neuanschaffungen setzen sich u. a. aus den Renovierungen des Jugendraumes und des Chorfensters und der Sanierung der Heizung im Widum (Umstellung auf Gasheizung) zusammen. (bp)

JS-Lager rückt in greifbare Nähe

Die Vorfreude auf das diesjährige Jungschar- und Minilager ist schon groß.

Heuer geht es in der ersten Augustwoche ins Vinschgau nach Matsch zum Tumpaschinhof. Das Haus entspricht genau den Ansprüchen, für das gut ausgearbeitete Programm unserer JS-LeiterInnen. Es verfügt über große und gut ausgestattete Gruppenräume, einen Spielplatz, einen Teich und ein angrenzendes Waldstück. Die Einladungen werden den Jungschar- und Ministrantenkindern zugeschickt und alle anderen, die mitfahren möchten, können sich die Anmeldungen in der Sakristei oder im Pfarrbüro abholen. Auf euer Dabei Sein freuen sich die JS-BegleiterInnen!

Florian Stecher & Alexander Pircher

Das Jugendgottesdienst-Team bei der Vorbereitung



„Kirche = mehr als Ostern & Weihnachten!“

Wir, das JGT (Jugend-Gottesdienst-Team), sind seit Herbst 2006 in der Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt bei der Mitgestaltung der Messe aktiv. Jeden Samstag Abend (außer bei WGD) gestalten wir die Messe mit Fürbitten, Texten und Gebeten mit. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die Fürbitten, die wir versuchen, aktuell zu gestalten und bei denen wir die Anliegen der Jugend einbringen. Außerdem bringen wir uns bei Wallfahrten, Fair-Trade-Aktionen, Glühweinaktionen nach der Messe, Prozessionen und Kreuzwegen ein. Oft gestalten wir auch größere Beiträge im Rahmen liturgischer Feste, wie z.B. an Gründonnerstagen.

Wir möchten Sie einladen, Ihre Anliegen und Fürbitten in unsere spezielle Fürbittbox am Schriftenstand zu geben. Einmal im Monat entleeren wir die Box und formulieren daraus Fürbitten. In unsere Gruppe ist natürlich die Freizeit (oder das Zusammensein) nicht ausgeschlossen, darum treffen wir uns auch öfters nach der Messe und gehen noch was zusammen essen oder trinken.

Wenn sich jemand angesprochen fühlt, sich uns anzuschließen, sind wir gerne bereit, noch weitere Mitglieder herzlich aufzunehmen. Meldet euch einfach bei uns unter jugend-gd-team@gmx.at, oder im Pfarrbüro.

JGT: „Kirche = mehr als Ostern & Weihnachten!“

Marisa Gasteiger, Ana Fernandes, Stefan Pöll, Alexander Strigl



: Freud & Leid in Landeck



**BESCHENKT
MIT GOTTES LEBEN
IN DER TAUFE ...**

Februar:

* **Elia Mahlknecht** - Sohn von
Erich und Gudrun Mahlknecht

März:

* **Lara Unterhuber** - Tochter
von Julia Unterhuber und Stefan
Kathrein

* **Phöbe Tabojer** - Tochter
von Sandra Tabojer

* **Teodora Vuljaj** - Tochter
von Roko und Prena Vuljaj

April:

* **Lilly Traxl** - Tochter
von Sarah Traxl

* **Elija Sari** - Sohn von
Serdal und Evelyne Sari

* **Emily Huber** - Tochter von
Nicole Huber und Christoph Handle

Mai:

* **Simon Rainer** - Sohn von
Reinhold und Michaela Rainer

.....

Der hl. Schutzengel behüte sie!

Die nächsten Taftermine
Maria Himmelfahrt:

- 6. Juni
- 4. Juli
- 1. August
- 5. September

WIR TRAUERN UM ...


Februar: Kästle Eduard

März: Kuntner Vevi
Winkler Adolf

April: Schögler Claudia
Pögler Rosa
Lachnet Johann

Mai: Prantner Walter

Herr, schenke ihnen die ewige Freude!



Ein FEST mit der ganzen Gemeinde



In der Pfarre Perjen geht die Vorbereitung auf die Erstkommunion in die Zielgerade. Bei einigen Gottesdiensten haben Kinder und Eltern die Themen der Gruppenstunden mit einfließen lassen, Kinder- und Schulchöre haben die musikalische Gestaltung übernommen. Es war sehr viel Engagement von allen Seiten (Kinder, Eltern, Volksschule) spürbar, wofür ich nochmals ein ganz großes und herzliches DANKE sagen möchte.



Erstkommunionvorbereitung in Perjen

Nun werden noch die letzten Vorbereitungen für das großes Fest der Erstkommunion getroffen und es bleibt nur zu hoffen, dass es ein schöner Tag für die 13 Kinder und deren Familien gewesen sein wird (Erstkommunion fand erst nach Drucklegung dieser Ausgabe statt)

(mr)

Hier noch ein kurzer Bericht aus einer Tischgruppe:

„Nach der Eucharistiefeyer, deren zentrales Thema das „Mahl-Halten“ war, verteilten die Erstkommunionkinder die selbst gebackenen und von Pfarrer John gesegneten Brote an die Gottesdienstbesucher.“

Kurz berichtet ...

Spielenachmittage im Kloster Kindergebet



„Beste Unterhaltung“ - beim Spielenachmittag

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr treffen sich begeisterte Karten- und Rummyspieler im Kloster (1. Stock). Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen verbringen sie kurzweilige Stunden beim gemeinsamen Spielen!

Kommen auch Sie!

Die Frauen der Mütterrunde laden herzlich dazu ein.

Maria Marth

Herzliche Gratulation



Der Kirchenchor möchte seiner Chorleiterin Christa Czerny zum 60. Geburtstag, den sie im Mai gefeiert hat, Gottes Segen wünschen und ihr für ihren musikalischen Einsatz in unserer Pfarre danken!

Dori Diem



Das Kindergebet - ein Fixpunkt für Volksschüler in Perjen

In der Pfarrkirche Perjen treffen sich regelmäßig Kinder der Volksschule zum frühmorgendlichen Kindergebet.

Dabei werden - entsprechend dem Kirchenjahr - Bibelstellen des Alten und Neuen Testaments erarbeitet. Im Advent feiern wir immer die besonders gut besuchte Kinderrorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal. Während der Fastenzeit gehen wir mit Jesus den Kreuzweg und im Mai, auch Marienmonat genannt, betrachten wir das Leben der Gottesmutter mit Texten, Liedern und Bildern.

Marlene Senn

Kirchenrechnung Perjen 2008

Sammlungen

- ✓ Caritassammlungen 1.080,00
- ✓ Dreikönigs- und andere Missionssammlungen 4.920,00
- ✓ Bruder- und Schwester in Not..... 2.380,00

Diese Sammlungen wurden an die entsprechenden Hilfsorganisationen weitergeleitet!

Für den pfarrlichen Betrieb kommen folgende Einnahmen zusammen:

- ✓ Kirchenbeitragsanteil 7.468,00
- ✓ Kirchenopfer u. Opferstock 11.986,00
- ✓ Spenden (zweckgebundene und freie) 1.611,00
- ✓ Rückvergütungen 2.431,00

Die größten Ausgaben waren:

- ✓ Aufwand für pfarrliche Gruppen
(Kirchenmusik, Schulungen, Arbeitskreise, div. Dienste) ... 6.793,00
- ✓ Aufwand für Büro: Telefon, Porto, Kopierer..... 2.705,00
- ✓ Aufwand für Kirche und kirchl. Feiern 4.148,00
- ✓ Betriebskosten für Kirche u. Kloster (Heizung, Strom) 8.304,00
- ✓ Reparaturen und div. Neuanschaffungen
(Kirche u. Kloster) 765,00
- ✓ Subvention Bücherei..... 1.500,00

Diese Zahlen geben nur die größten „Brocken“ wieder und sind gerundet. Allen, die durch ihren Kirchenbeitrag, durch ihr Kirchenopfer und durch freiwillige Spenden zur Finanzierung unseres Pfarrbudgets beitragen, möchten wir auf diesem Weg ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Ein weiteres großes Danke gilt unserem Erwin und seinen Helfern für die tadellose Führung und Buchung der Kirchenkassa.

Der Pfarrkirchenrat



Liebe Perjener und Perjenerinnen!

Wir Jungscharleiterinnen aus Perjen wollen diesmal nicht über vergangene Aktivitäten berichten, sondern über ein zukünftiges Vorhaben unsererseits. Wir planen am Sonntag, dem 7. Juni, einen erneuten Spendenaufruf für die Familie Spaqi. Die Familie Spaqi lebte die letzten 3 Jahre im Asylantenwohnheim in der Kaifenau. Trotz vieler Schreiben durch den Bürgermeister an das Innenministerium gab es immer wieder ein „Nein“ für eine längere Aufenthaltsgenehmigung in Österreich. Im Dezember 2008 haben wir eine Unterschriftenaktion für die Familie Spaqi gestartet. Schließlich konnten wir 640 Unterschriften an das Innenministerium schicken, doch auch hier blieben unser Bitten ungehört. Im Februar dieses Jahres wurden sie nach etlichen Schreiben an die Innenministerin Frau Dr. Maria Fekter leider wieder zurück in den Kosovo geschickt.

Für uns Jungscharleiterinnen ist es deshalb auch ein so großer Verlust, da die drei großen Mädchen der Familie Spaqi – Danjella, Bute und Simona – Jungscharkinder von uns waren. Sie haben fast jeden Sonntag in der Kirche ministriert und auch sonst keine Jungschar- oder Ministrantenstunde versäumt. Da ihnen durch die Rückkehr in den Kosovo hohe Lebenserhaltungskosten entstanden sind, wollen wir ihnen mit der Kuchenaktion am 7. Juni nochmals unter die Arme greifen. Vor allem wollen wir ihnen zeigen, dass wir sie nicht vergessen haben und sie beim Aufbau eines neuen Lebens im Kosovo unterstützen werden.

Wir werden **am 7. Juni** nach der Sonntagsmesse wieder **Kuchen um EUR 1,00** verkaufen und hoffen, dort viele Perjenerinnen und Perjener begrüßen zu können.

Liebe Grüße, und DANKE schon im Voraus - die Jungscharleiterinnen.

Danjella, Bute und Simona bedanken sich mit ihrer Familie für jegliche Unterstützung - DANKE!



Ein volles Wochenende ...



Verena, Caroline und Lena waren auch voll Eifer dabei.

Die Jugendgruppe in Perjen hatte sich für die diesjährige Osterwoche ein engagiertes und vielfältiges Programm vorgenommen. Beginnend mit dem Besuch des Taize-Gebetes auf der Kronburg im Klösterle am Palmsonntag haben wir uns zuallererst um die geistige Nahrung bemüht. Solcher Art gestärkt übernachteten wir in den Jugendräumen des Kloster Perjen, was man sich nicht allzulange (nämlich die Schlafenszeit) vorstellen darf.

Am nächsten Morgen setzten wir mit einem gemeinsamen „Bio-Fairen“ Frühstück zuerst einen Impuls für fairen Handel und regionale sowie biologische Produkte und Kaufgewohnheiten. Neben all der Information über Herkunft, Gütesiegel und Qualität kam vor allem auch der pure Genuss vieler köstlicher Spezialitäten zum Zug. Dieses Frühstück stellt eine wirklich gelungene Initiative des Welthauses in Innsbruck dar, die man nur weiter empfehlen kann. Vom Selber-verwöhnt-Werden stellten wir uns dann nach dem Frühstück gleich um und begannen für 40 Personen des Ostermarsches

der Dekanatsjugend das Mittagessen vorzubereiten. Nachdem wir die elektrischen Schaltkreise mit vier Toastern gleichzeitig ausgetestet hatten, fanden wir schließlich doch über das Kloster verteilt die richtigen Standorte, um unsere Essensfertigung für die hungrigen Pilger in der rechten Zeit noch zu schaffen. Nach einer Station in der Perjener Kirche gingen wir gemeinsam mit den anderen Ostermarsch-Pilgern noch bis zur Pfarrkirche Zams, um uns auch geistig auf den Weg hin zum Osterfest zu machen.

Kaum zu glauben, dass das alles in weniger als 24 Stunden passiert ist. Aber man sieht, es kommt weniger auf die Quantität der Zeit als vielmehr auf ihre Qualität an.

JL Michael Plangger

Minis auf „Ratschen-Tour“

„Griass enk Gott, es liab'n Leit, die Ratschen Madl'n und Buab'n kema heit. S'Oschterfescht isch numma weit, verkünd'n mir heit statt dem Gleit'!“ Mit diesem Spruch zog ein Teil der Minis durch die Straßen Perjens. Die Spenden werden für den nächsten Mini-Ausflug verwendet. Auf diesem Weg möchten wir uns bei all jenen bedanken, die uns ihre Türen und auch ihre Geldbörsen geöffnet haben. Eure Minis

Miriam, Anna-Lena, Hannah, Aline, Johanna, Vanesse, Christina und Martin beim „Ratschen“ in Perjen





Die Kinderseite!

Lieber Gott!
 Heute, mitten am Tag möchte
 ich dir einmal danke sagen.
 Nein, es ist nichts Besonderes los.
 aber mir ist plötzlich eingefallen,
 wie gut du zu mir bist.
 Ich habe Eltern, die mich gern haben,
 eine Wohnung und Essen und Freunde.
 Jeder Tag ist ein neues Abenteuer
 in deiner Welt. Wie schön das ist!

Sabine Jäsch



Was ist das?

In jeder Kirche siehst du sie,
 sie brennt und doch verbrennt sie nie,
 die Kerze, die so rötlich scheint
 - jetzt weißt du sicher, was gemeint?

(das ewige Licht)

Male die Felder 17, 41, 50, 63, 69 orange aus, 15 und 58 rot, 59, 75, 85, 86 gelb, 54 und 66 schwarz, 52, 57, 83 hellblau und 28, 32, 65, 73, 74, 77 und 80 dunkelgrün.

Auweia, der „FEHLERTEUFEL“ war da! (10 Fehler)



Lösung: 1. Blatt an der Himbeere auf dem Glas, 2. Verschluss des linken Glases, 3. Verschluss des mittleren Glases, 4. Deckel des rechten Glases, 5. Kirsche unten links, 6. rechte Seite vom linken Glas, 7. Stiel der Erdbeere vor dem mittleren Glas, 8. Himbeere rechts unten, 9. Zwischenraum zwischen den drei Erdbeeren rechts, 10. Stiel ganz rechts außen.

Kirchenbeitrag ...

Wir möchten Ihnen in allen Fragen des Kirchenbeitrages behilflich sein, und Ihnen auch die Möglichkeit bieten, Ihren Beitrag vor Ort persönlich zu regeln. Dafür bitten wir um Ihre entsprechenden Unterlagen (letzte Arbeitnehmerveranlagung oder Lohnzettel, Belastungen, ...). Die MitarbeiterInnen der Kirchenbeitrags- und Servicestelle Oberland sind für Sie im **Kloster Perjen (Pfarrsaal) jeden 2. Dienstag im Monat** in der Zeit von **9.00 - 12.00 Uhr** zu sprechen.

Die nächsten Termine sind am:

9. Juni, 14. Juli, 11. August und am 8. September

Bücherei-Sommeraktion

Öffentl. Bücherei
LANDECK - PERJEN

Während der Sommerferien verrechnen wir **nur 50%** der Entlehngebühr und der Mahngebühr!

Neue Bücher - besonders Kinderbücher - werden laufend angekauft.

Besucht uns in der Öff. Bibliothek Perjen!

MI: 17:30 – 20:00 und FR: 18:00 – 19:30 Uhr

ACHTUNG - Im Sommer:
M. 17:30 – 20:00 Uhr



Michael Walchhofer, dreifacher Abfahrts-Weltcupsieger PROFIAT

Feiern ist wichtig

Der Glaube gibt mir Richtung und Sicherheit im Leben.

Ich zahle den Kirchenbeitrag, weil das mein Beitrag zur Kirche ist. Der Zahlschein ruft mir meinen Glauben bewusst in Erinnerung. Diesen Glauben nehme ich auch mit, wenn ich unterwegs bin. Er ist für mich ein Stück Heimat. Das tägliche Gebet gibt mir Sicherheit und Stärke.

Kirche hat für mich viel mit Gemeinschaft zu tun. Wenn ich an meine Familie und meine drei Kinder denke, ist mir vor allem die Feier der Sakramente wichtig angefangen von der Taufe über die Erstkommunion und die Firmung bis hin zur Ehe.

Es war für mich sehr wichtig, nicht nur standesamtlich, sondern auch kirchlich, also vor Gott getraut zu werden.

Danke
allen Kirchenbeitragszahlern!

Sie ermöglichen die Vielfalt kirchlicher Angebote.
Info-Telefon 0512 / 2100

NEU bis zu 200€
jährlich steuerlich absetzbar!

www.dibk.at

Besondere Gottesdienste/Landeck

Pfingstsonntag,	31. 05.	08.30 Uhr	Festgottesdienst, anschließend Pfarrfest
Pfingstmontag,	01. 06.	08.30 Uhr	Hl. Messe
Samstag,	06. 06.	18.00 Uhr	Firmung mit Bischofsvikar Ernst Jäger
Donnerstag,	11. 06.	09.00 Uhr	Fronleichnamsprozession, anschl. hl Messe im VS-Park
Sonntag,	14. 06.	10.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Freitag,	19. 06.	19.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetungsnacht bis 06.00 Uhr
Sonntag,	21. 06.	08.45 Uhr	Beginn der Sternprozession anschl. Messe beim Stadtamt
Sonntag,	28. 06.	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Sonntag,	05. 07.	10.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal

ACHTUNG:

Vom Montag, 20. Juli bis Freitag, 14. August, gilt die Ferienordnung:

Mittwoch – keine Frühmesse

Donnerstag – Abendmesse, 19:00 Uhr

Freitag – Wortgottesdienst, 19:00 Uhr

Samstag und Sonntag – normale Gottesdienstordnung

Freitag, 14. 08. 19.00 Uhr Vorabendmesse

Samstag, 15. 08. 08.30 Uhr Festgottesdienst
(Patrozinium) Caritas-Augustsammlung

ACHTUNG:

ab Sonntag, 6. September, **WECHSEL DER GOTTESDIENSTZEITEN:**

08.30 Uhr Hl. Messe in Perjen

10.00 Uhr Hl. Messe in MHF

Samstag, 26.09. Gemeinsame Pfarrwallfahrt
nach Kaltenbrunn

Bürozeiten während der Sommerferien (ab 14. Juli bis 04. September)
ausschließlich am **Dienstag, 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr**
und **14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Besondere Gottesdienste/Perjen

Pfingstsonntag,	31.05.	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Pfingstmontag,	01.06.	10.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag,	04.06.	07.10 Uhr	Kindergebet
Donnerstag,	11.06.		Fronleichnam
		08.30 Uhr	Hl. Messe und anschl. Prozession
Freitag,	19.06.	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Fest, Hl. Messe
Samstag,	20.06.	19.00 Uhr	Wortgottesdienst, anschl. Herz-Jesu-Anbetung bis 24.00 Uhr
Sonntag,	21.06.	08.45 Uhr	Beginn der Sternprozession anschl. Messe beim Stadtamt
Sonntag,	28.06.	10.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal

ACHTUNG:

Vom Montag, 20. Juli bis Freitag, 14. August, gilt die Ferienordnung:

Montag, Mittwoch und Donnerstag – Rosenkranz, 19:00 Uhr

Dienstag – keine Hl. Messe;

Freitag – Hl. Messe, 19:00 Uhr

Samstag/Sonntag – normale Gottesdienstordnung

Freitag,	14.08.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Samstag,	15.08.		Mariä Aufnahme in den Himmel
		10.00 Uhr	Hl. Messe (Caritas Augustsammlung)
Sonntag,	16.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	30.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe – anschließend Pfarrfest im Pfarrgarten Bei Schlechtwetter 06.09.2009

ACHTUNG:

ab Sonntag, 6. September, WECHSEL DER GOTTESDIENSTZEITEN:

08.30 Uhr Hl. Messe in Perjen

10.00 Uhr Hl. Messe in MHF

Samstag,	26.09.		Gemeinsame Pfarrwallfahrt nach Kaltenbrunn
----------	--------	--	---

**Bürozeiten während der Sommerferien (ab 14. Juli bis 06. September)
ausschließlich am Donnerstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

REISESEGEN

MÖGE DIR DER WEG
NIE ZU LANGE WERDEN,
DER WIND NIEMALS
GEGEN DICH STEHEN,
SONNENSCHNEIN DEIN
GESICHT BRÄUNEN,
WÄRME DICH ERFÜLLEN.
DER REGEN MÖGE DEINE
FELDER TRÄNKEN,
KUMMER DEIN HAUS
VERSCHONEN.

DER HERR BEHÜTE DICH
VOR ALLEM BÖSEN,
ER BEHÜTE DEIN LEBEN.
DER HERR BEHÜTE DICH
WENN DU FORTGEHST
UND WENN DU WIEDERKOMMST.

BIS WIR ZWEI UNS
WIEDERSEHEN,
HALTE GOTT DICH SCHÜTZEND
IN SEINER GROSSEN HAND.

(IRISCHE SEGENSPRÜCHE,
HG. VON WOLFGANG POEPLAU)

... übrigens - der nächste PfarrBrief erscheint Mitte Oktober 09.
Wir wünschen euch einen schönen Sommer!